



**MACHT
HEUTE,
WAS MORGEN ZÄHLT.**

**Am
14.09.
GRÜN
wählen**

MACHT FÜR DAS MORGEN.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stemwede

Grüne Kommunalpolitik für Stemwede 2025-2030

INHALTSANGABE

PROGRAMM: Kurz und knapp

Klimaschutz & Energie gemeinsam denken
Mobilität auf Stemwede zuschneiden
Dorfentwicklung fördern
Naturschutz und Biodiversität beachten
Soziale Infrastruktur verbessern
Digitalisierung vorantreiben
Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen
Wirtschaft und Arbeitsplätze sichern
Gesundheit und ärztliche Versorgung in Stemwede garantieren
Finanzen: Nachhaltig wirtschaften für eine lebenswerte Zukunft
Landwirtschaft in Einklang mit Natur und Zukunft

Drei Kernbotschaften erfolgreicher Grüner Politik in Stemwede 2025 – 2030

PROGRAMM: Lang und ausführlich

Klimaschutz und Energie - Unsere Zukunft vor Ort gestalten
Mobilität für alle – Stemwede zukunftsfähig verbinden
Lebendige Dörfer – Zukunft für unsere ländlichen Ortskerne
Biodiversität und Artenschutz: Stemwedens Natur bewahren und fördern
Soziale Infrastruktur: Stemwede als Heimat für alle Generationen
Digitales Stemwede: Zukunft gestalten, Chancen nutzen
Gemeinsam Stemwede gestalten: Mehr Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern in der Politik
Macht Stemwede lokal lukrativ
Finanzen: Nachhaltig wirtschaften für eine lebenswerte Zukunft
Landwirtschaft in Einklang mit Natur und Zukunft
Kinder- und Jugendarbeit für eine sichere Zukunft
Zukunftsorientierte Bildungsräume für Stemwede

Listen Wahlbezirke und Reserveliste

KONTAKT

Ziele und Vorhaben

PROGRAMM: Kurz und knapp

Klimaschutz & Energie gemeinsam denken

Stewwede nutzt bisher nur 18% erneuerbare Energien, verfügt aber über großes Potenzial für Wind- und Solarenergie; Wir streben eine Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien auf 50% bis 2030 an durch:

- Ausbau von Windkraftanlagen auf geeigneten Flächen
- Förderung von Bürger*innen-Energie-Genossenschaften
- Solarpflicht für kommunale Neubauten
- Förderung von Agri-PV-Anlagen

Mobilität auf Stewwede zuschneiden

Die unzureichende ÖPNV-Anbindung zwischen den 13 Dörfern und die damit hohe Abhängigkeit vom Individualverkehr machen es erforderlich, nachhaltige Mobilitätskonzepte für den ländlichen Raum zu etablieren:

- Einrichtung eines Rufbussystems (anstelle von Anruf Linienfahrt/Taxibus)
- Ausbau des Radwegenetzes zwischen den Ortsteilen
- Förderung von Dorfauto-Konzepten und alternativen Mitfahrmöglichkeiten (Mitfahr-Plattformen, Ridesharing-Apps)

Dorfentwicklung fördern

Leerstände in Ortskernen, mangelnde Nahversorgung beim täglichen Einkauf in einigen der 13 Dörfer, so ist die aktuelle Situation. Lebendige Ortskerne mit guter Nahversorgung und Begegnungsmöglichkeiten sollen diese Defizite ausgleichen:

- Förderprogramm zur Umnutzung leerstehender Gebäude z.B. in kleine Wohneinheiten
- Unterstützung von Dorfläden und multifunktionalen Dorfzentren
- Digitale Dorfplattformen für lokalen Austausch ausweiten

Naturschutz und Biodiversität beachten

Der Rückgang der Artenvielfalt ist auch in Stewwede eine Folge von Übernutzung. Die Förderung nachhaltiger Landwirtschaft und der Erhalt der Biodiversität sollen dem entgegenwirken:

- Kommunales Förderprogramm für ökologische Landwirtschaft
- Anlage von Blühstreifen und Feldgehölzen
- Anlage von Obstbaum-Alleen und essbaren Wildpflanzen Arealen
- Renaturierung von Fließgewässern und Anlage von Gewässerrandstreifen
- Förderung der Wiedervernässung von ehemaligen Moorflächen

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stewwede

Grüne Kommunalpolitik für Stewwede 2025-2030

Soziale Infrastruktur verbessern

Demografisch betrachtet besteht aktuell Überalterung, junge Menschen wandern ab, es fehlen Betreuungsangebote, da es nicht ausreichend Betreuungspersonal gibt. Stewwede soll zum attraktiven Wohnort für alle Generationen entwickelt werden:

- Attraktive Angebote für Fachkräfte in Betreuungseinrichtungen
- Förderung von Single-Wohnungen
- Förderung von Mehrgenerationenwohnen
- Schaffung von bezahlbarem Wohnraum
- Gründung einer gemeindeeigenen Wohnungsbauentwicklungsgesellschaft unter Einbezug der Bürger*innen

Digitalisierung vorantreiben

Es gibt eine noch lückenhafte Breitbandversorgung und eine geringe Nutzung digitaler Verwaltungsangebote: wir brauchen eine flächendeckende digitale Infrastruktur und eine moderne Verwaltung, die für die Bürger*innen attraktiv ist:

- Ausbau des Glasfasernetzes in allen 13 Dörfern
- Weitere Digitalisierung und Erleichterung der Verwaltungsdienstleistungen
- Schulung digitaler Kompetenzen für alle Altersgruppen

Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen

Die Wahlbeteiligung in Stewwede ist gering, es gibt wenig Partizipationsmöglichkeiten bei der Gestaltung durch die Bürger*innen in allen Ortsteilen. Das soll gezielt verbessert werden

- Einrichtung von Ortsbeiräten
- Bürger*innenbudgets für Dorfprojekte
- Regelmäßige Zukunftswerkstätten
- Verstärkte Beteiligung der Dorfvereine

Wirtschaft und Arbeitsplätze sichern

Unternehmen in Stewwede unterliegen den allgemein sich verschlechternden Rahmenbedingungen. Starke Unternehmen sind das Rückgrat einer stabilen Gesellschaft, deshalb wollen wir:

- Wirtschaft, Unternehmen und Arbeitsplätze in Stewwede stärken
- Die vielfältige Unternehmenslandschaft erhalten und fördern
- Aktives Leerstandsmanagement betreiben
- Arbeitsplätze sichern, Zukunftsängste nehmen
- Wirtschaftsförderung neu denken

Gesundheit und ärztliche Versorgung in Stewwede garantieren Im ländlichen Raum ist die gesundheitliche Versorgung oft lückenhaft: Unser Ziel ist die Stabilisierung bestehender Einrichtungen und die flächendeckende ärztliche Versorgung durch:

- Sanierung und Modernisierung des Krankenhaus Lübbecke

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stemwede

Grüne Kommunalpolitik für Stemwede 2025-2030

- Verbesserung der fachärztlichen Versorgung und der gesundheitlichen Begleitangebote
- Ausbau digitaler Gesundheitsangebote

Finanzen: Nachhaltig wirtschaften für eine lebenswerte Zukunft

Auch in Stemwede ist es zunehmend schwierig einen akzeptablen Haushalt aufzustellen: Diese Schwerpunkte sollen gesetzt werden:

- Haushalt konsolidieren
- Mit erneuerbaren Energien Kosten senken und Einnahmen generieren (bestehende Entwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft nutzen!)
- Windkraft, Freiflächen PV und Agri PV als kommunale Energiequelle nutzen

Landwirtschaft in Einklang mit Natur und Zukunft

Im landwirtschaftlich deutlich geprägten Stemwede soll die nachhaltige Entwicklung erweitert und verstärkt werden:

- Trinkwasser und Böden besser schützen
- Klimaschutz und Artenvielfalt fördern
- Tierwohl verbessern und regionale Vermarktung stärken
- Förderung von biologischer Landwirtschaft und Solidarischer Landwirtschaft

Drei Kernbotschaften erfolgreicher Grüner Politik in Stemwede 2025 - 2030

Klima - Eine lebenswerte Zukunft in Stemwede braucht effektiven Klimaschutz

Klimafolgenmanagement

Wir wollen, dass sich die Menschen in Stemwede bei Starkregenereignissen auch in Zukunft sicher fühlen. Daher werden wir Grünflächen und Felder in Stemwede erhalten. Alle Baumaßnahmen werden wir auf ihre Klimarelevanz überprüfen und für Ausgleich sorgen.

Mobilität stärker weg vom Auto, Luftverbesserung, Gesundheit

Wir setzen uns ein für gesunde Lebensbedingungen in Stemwede. Dafür wollen wir den Bau von Radwegen und Radfahrschutzstreifen vorantreiben und weitere Tempo-30-Zonen einrichten. Für die Luftreinerhaltung und gegen Lärmbelästigung wollen wir das Silvesterfeuerwerk in einem für Mensch und Tier akzeptablen Rahmen regeln. Und um unsere Jüngsten vor der Sonne zu schützen, werden wir Sonnensegel bis 2027 auf allen Spielplätzen installieren.

Artenvielfalt

Unsere Bäume und naturbelassenen Wiesen geben vielen heimischen Pflanzen und Tieren wertvollen Lebensraum. Deshalb werden wir eine Baumschutzsatzung beantragen sowie die Anpflanzung weiterer Bäume, Hecken und Wildwiesen fördern.

Energie - Sichere Energieversorgung mit erneuerbarer Energie

PV - Anlagen auf Dächern

Auf allen Dächern und Balkonen, bei denen die technischen Voraussetzungen gegeben sind, sollen PV-Anlagen installiert werden. Wir setzen uns für eine Beratung und weitere Bezuschussung der Balkonanlagen ein, um die Anzahl der PV-Anlagen für günstigen und sauberen Strom in Stemwede bis 2030 zu verdoppeln.

Freiflächen-PV-Anlagen (FFPV)

Auf den für die Landwirtschaft weniger ertragreichen Böden entstehen Freiflächen-Photovoltaikanlagen. Wir setzen uns dafür ein, dass der Ratsbeschluss von 2024 (FFPV nur entlang der Bahn) geändert wird. Damit erhält jeder Landbesitzer/jede Landbesitzerin die Möglichkeit Energiewirt*in zu werden.

Wärmenetze

Die Wärmenutzung wird für Stemweder Bürger*innen bis 2035 preiswerter, indem Wärmenetze entstehen, die einen Anschluss an eine gemeinsame Nutzung von Wärme ermöglichen. Dabei steigt die Energieeffizienz durch gezielte Dämmmaßnahmen, für die es Fördermöglichkeiten gibt. Die Klimamanagerin der Gemeinde berät und unterstützt Eigentümer*innen von einzelstehenden Gebäuden beim Einbau einer Wärmepumpe.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stemwede

Grüne Kommunalpolitik für Stemwede 2025-2030

Aufstehen gegen „rechts außen“ – für ein vielfältiges, demokratisches Stemwede

Auch in Stemwede zeichnet sich mit der Kommunalwahl 2025 ein Rechtsruck im Rat im Hinblick auf eine stark gestiegene Wählerschaft einer rechtsradikalen Partei ab. Wir werden eine laute Gegenposition zu dieser Partei sein und die demokratischen Rechte aller in Stemwede lebenden Menschen verteidigen.

Frauen in den Stemweder Rat - für ein geschlechtergerechtes Stemwede

Wir wollen, dass Frauen in Stemwede stärker repräsentiert werden und mitreden. Daher haben wir für die Kommunalwahl 2025 weiterhin Frauen auf unseren vorderen Listenplätzen. Grün wählen für starke Frauen im Stemweder Rat!



Kinder und Jugendliche gestalten Politik - für ein zukunftsorientiertes Stemwede

Kinder und Jugendliche erfahren im Life-House und in unseren Schulen viele Möglichkeiten eigeninitiativ und nachhaltig Wirklichkeit zu gestalten und zu verändern. Auch Wir unterstützen diese Projekte und treten dafür ein, dass bis 2030 ein Kinder- und Jugendbeirat in Stemwede konstituiert wird.

Für ein vielfältiges und demokratisches Stemwede

Wir setzen uns ein für die Stärkung der demokratischen Mitte und deren Zusammenarbeit und Zusammenhalt. Gemeinsam werden wir unsere bisher sehr erfolgreiche Politik auf kommunaler Ebene fortführen.

Dies ist eine Einladung an die anderen demokratischen Parteien, bei der Ratsarbeit künftig noch konstruktiver und demokratiebewusster zu handeln und zu verhandeln. Gemeinsam werden wir die Stemweder Zukunft gewinnbringend gestalten.

Grüne Kommunalpolitik für Stewwede 2025-2030

Ziele und Vorhaben

PROGRAMM: Lang und ausführlich

Klimaschutz und Energie - Unsere Zukunft vor Ort gestalten

Die Klimakrise und die Abnahme der Artenvielfalt sind die größten Herausforderungen unserer Zeit. Wir in unserer Kommune können und müssen einen entscheidenden Beitrag zum Klimaschutz sowie zum Erhalt der Artenvielfalt leisten. Mit lokalen Maßnahmen schaffen wir nicht nur eine lebenswerte Zukunft für kommende Generationen, sondern auch Arbeitsplätze, Stabilität und Lebensqualität vor Ort.

Erneuerbare Energien ausbauen – jetzt!

Wir wollen die Energiewende in unserer Kommune beschleunigen. Dafür setzen wir auf einen massiven Ausbau von Photovoltaik auf allen geeigneten kommunalen Dächern und über Böden mit geringen Bodenpunkten. Wir streben Bürgerenergiegenossenschaften an, in denen die Gemeinde und ihre Bürger*innen Solaranlagen, Speicher und Windräder gemeinsam betreiben. Bis 2040 soll unsere Kommune zu 100% mit erneuerbaren Energien (nicht nur Strom!) versorgt werden.

Die bisherigen Bemühungen reichen nicht aus. Wir streben daher ein kommunales Förderprogramm für private Solaranlagen und Speicherlösungen an, sowie den Einsatz der Gemeinde für die Vereinfachung von Genehmigungsverfahren. Jedes neu gebaute Haus in unserer Kommune wird künftig mit einer Solaranlage ausgestattet sein.

Wärmeversorgung nachhaltig umgestalten

Die Wärmewende hat schon begonnen. Die Gemeindeverwaltung lässt eine Wärmeplanung erarbeiten. Kommunale Gebäude sollen Vorreiter und Vorbilder sein und bis 2030 vollständig auf klimafreundliche Heizungssysteme umgestellt werden.

Zur Umsetzung der Wärmeplanung unterstützt die Gemeinde die Hauseigentümer*innen bei der energetischen Neugestaltung durch kostenlose Beratungsangebote und kommunale Zuschüsse. Besonders den einkommensschwachen Haushalten sollte mit speziellen Förderprogramme beigegeben werden, damit die Wärmewende zügig und vollständig gelingt, also Klimaschutz für alle machbar wird.

Klimaneutrale Mobilität fördern

Eine echte Verkehrswende ist ein zentraler Baustein für den Klimaschutz.

Dazu braucht es

- den Ausbau des Radwegenetzes mit – besonders für (Schul-)Kinder – sicheren und zusammenhängenden Fahrradstraßen;

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stemwede

Grüne Kommunalpolitik für Stemwede 2025-2030

- einen attraktiveren öffentlichen Nahverkehr mit kürzeren Taktzeiten, günstigen Tickets und dem Einsatz emissionsfreier Busse; darum bemühen sich Kreis und Gemeinde
- die Gemeinde unterstützt bei der Einführung geeigneter Apps, damit Menschen mit gleichen Zielen zusammen fahren können, auch im Carsharing mit E-Autos;
- die Gemeinde unterstützt die Installation eines flächendeckenden Netzes an modernen, leistungsstarken Ladestationen für Elektrofahrzeuge.

Klimaanpassung

Die Veränderung des Klimas ist schon jetzt spürbar. Gegen Hitze und Wind helfen Bäume. In der Gemeinde sollen daher weitere Bäume – gut sind auch Obstbäume – an verfügbaren Stellen gepflanzt und gepflegt werden.

Das sich ändernde Klima kann Starkregen auslösen, aber auch anhaltende Dürren. Das Zurückhalten von Regenwasser in Zisternen schützt die lokalen Wasservorräte und entlastet das Klärwerk, die Gemeinde soll den Zisternenbau weiter fördern.

Insgesamt arbeiten wir für einen sorgsamen Umgang mit Wasser, sei es Trinkwasser, Grundwasser oder schließlich auch Abwasser.



Mobilität für alle – Stemwede zukunftsfähig verbinden

Mobilität ist ein Grundbedürfnis und entscheidet maßgeblich über Lebensqualität und Teilhabe. In einer ländlich geprägten Gemeinde wie Stemwede mit ihren 13 Dörfern stehen wir vor besonderen Herausforderungen: Die ÖPNV-Anbindung zwischen unseren Ortsteilen und zu den

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stemwede

Grüne Kommunalpolitik für Stemwede 2025-2030

umliegenden Städten und Gemeinden ist unzureichend, was zu einer hohen Abhängigkeit vom Auto führt. Wir wollen eine Mobilität gestalten, die klimafreundlich, bezahlbar und für alle zugänglich ist.

Flexible Mobilität durch bedarfsgerechten ÖPNV

Die starren Fahrpläne des bisherigen Linienbusverkehrs werden den Bedürfnissen unserer Bürger*innen nicht gerecht. Zu oft fahren Busse leer oder gar nicht. Wir setzen uns für die Einrichtung eines modernen Rufbus- bzw. Ruftaxisystems ein, das die bisherigen Anruf-Linienfahrten ablöst. Dieses System soll flexibel auf die tatsächlichen Bedarfe reagieren und alle 13 Ortsteile zuverlässig miteinander verbinden.

Konkret fordern wir bis 2030 die Einführung einer digitalen Buchungsplattform, über die Fahrten bis zu 30 Minuten vor Abfahrt bestellt werden können – per App, Telefon oder Website. Die Rufbusse/Ruftaxen sollen täglich von 6 bis 22 Uhr verfügbar sein und wichtige Knotenpunkte wie Arztpraxen, Einkaufsmöglichkeiten und Bahnhöfe in den Nachbargemeinden ansteuern. Für Senior*innen und Menschen mit eingeschränkter Mobilität wollen wir den Tür-zu-Tür-Service Seniorenfahrdienst weiterhin beibehalten.

Radwegenetz ausbauen – sicher und alltagstauglich

Das Fahrrad bietet enormes Potenzial für die klimafreundliche Mobilität in Stemwede, wird aber durch fehlende oder mangelhafte Alltagsradwege ausgebremst. Wir wollen ein lückenloses, sicheres Radwegenetz zwischen allen Ortsteilen schaffen. Besonders dringlich ist der Lückenschluss zwischen Levern und Wehdem, Levern und Destel sowie entlang des Stemweder Berges.

Wir setzen uns für die Schaffung von geschützten Radwegen entlang der Hauptverkehrsstraßen ein und wollen bis 2027 mindestens 15 Kilometer neue Radwege bauen. An zentralen Punkten wie Dorfplätzen, Schulen und Einkaufszentren werden wir Fahrradstellplätze einrichten. Zudem planen wir die weitere Installation von E-Bike-Ladestationen an strategischen Punkten, um auch längere Strecken attraktiver zu machen.

Gemeinsam unterwegs – Sharing-Konzepte für Stemwede

Nicht jede Fahrt braucht ein eigenes Auto. Wir wollen innovative Sharing-Konzepte fördern, die Mobilität effizienter und nachhaltiger gestalten. Bis 2030 werden wir in jedem Ortsteil mindestens einen Standort für ein elektrisches "Dorfauto" einrichten, das von allen Bürger*innen gebucht und genutzt werden kann. Die Gemeinde wird hierfür Fördermittel beantragen und geeignete Standorte mit Ladeinfrastruktur bereitstellen.

Parallel dazu unterstützen wir die Einführung einer regionalen Mitfahr-App, die speziell auf die Bedürfnisse des ländlichen Raums zugeschnitten ist. Diese soll es ermöglichen, Fahrten spontan anzubieten oder zu finden – ob zum Einkaufen, zur Arbeit oder zum Arztbesuch. Wir werden Informationsveranstaltungen in allen Ortsteilen durchführen, um diese neuen Mobilitätsangebote bekannt zu machen und die Nutzung zu fördern.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stemwede

Grüne Kommunalpolitik für Stemwede 2025-2030

Vernetzte Mobilität – Stemwede regional anbinden

Stemwede darf keine Mobilitätsinsel sein. Wir setzen uns für eine bessere Anbindung an die umliegenden Städte und Gemeinden ein. Konkret fordern wir die Optimierung der Busverbindungen zu den Bahnhöfen in Rahden, Lemförde, Diepholz und Bohmte mit verlässlichen Anschlüssen an den Schienenverkehr.

Wir werden uns auf Kreisebene dafür einsetzen, dass die Taktung der Regionalbuslinien verdichtet wird und auch am Wochenende und in den Abendstunden ausreichende Verbindungen bestehen. Zudem wollen wir weitere Mobilitätsstationen an zentralen Orten einrichten, die verschiedene Verkehrsmittel wie Rufbus, Carsharing und Fahrradverleih miteinander verknüpfen und so nahtlose Mobilitätsketten ermöglichen.



Lebendige Dörfer – Zukunft für unsere ländlichen Ortskerne

Unsere 13 Dörfer sind das Herzstück unserer Gemeinde. Doch leerstehende Gebäude in den Ortskernen und eine mangelnde Nahversorgung bedrohen zunehmend die Lebensqualität. Wir wollen dieser Entwicklung entschieden entgegenwirken und unsere Dörfer zu lebendigen Orten machen, in denen Menschen gerne leben, einkaufen und sich begegnen können.

Leerstände bekämpfen – Ortskerne beleben

Leerstehende Gebäude in unseren Ortskernen sind nicht nur ein ästhetisches Problem, sondern auch eine verpasste Chance für lebendige Dorfgemeinschaften. Wir setzen uns für ein kommunales Förderprogramm ein, das die Umnutzung leerstehender Gebäude finanziell und durch Beratung unterstützt. Bis 2027 wollen wir mindestens 30 Prozent der aktuellen Leerstände in den Ortskernen wieder einer sinnvollen Nutzung zuführen.

Wir werden einen "Runden Tisch Ortskernbelebung" einrichten, an dem Eigentümer*innen, potenzielle Nutzer*innen, Verwaltung und Bürger*innen gemeinsam kreative Lösungen entwickeln. Besonders innovative Umnutzungskonzepte, die mehrere Funktionen verbinden – etwa Wohnen, Arbeiten und Begegnung – werden wir besonders fördern und als Leuchtturmprojekte herausstellen.

Nahversorgung sichern – kurze Wege schaffen

Der Zugang zu Lebensmitteln und Gütern des täglichen Bedarfs ist ein wesentlicher Bestandteil der Lebensqualität. Wir werden Dorfläden und multifunktionale Dorfzentren aktiv unterstützen, indem wir Anschubfinanzierungen bereitstellen und bei der Entwicklung tragfähiger Geschäftsmodelle helfen. Dabei setzen wir auf genossenschaftliche und gemeinschaftlich getragene Konzepte, die von den Dorfbewohner*innen selbst mitgestaltet werden.

Für Dörfer, in denen ein stationärer Laden wirtschaftlich nicht tragfähig ist, entwickeln wir alternative Versorgungskonzepte wie mobile Dorfläden, Bestellgemeinschaften oder Lieferdienste. Bis Ende 2026 soll jedes unserer 13 Dörfer wieder über mindestens eine verlässliche Möglichkeit der Nahversorgung verfügen – sei es durch einen Dorfladen, einen Wochenmarkt oder einen regelmäßigen mobilen Service.

Digitale Vernetzung – analoge Begegnung

Die Digitalisierung bietet große Chancen für unsere Dörfer. Wir werden digitale Dorfplattformen aufbauen und fördern, die den lokalen Austausch verbessern, Nachbarschaftshilfe organisieren und lokale Wirtschaftskreisläufe stärken. Diese Plattformen sollen nicht nur informieren, sondern aktiv zum Mitmachen einladen und die Dorfgemeinschaft stärken.

Gleichzeitig schaffen wir in jedem Dorf mindestens einen attraktiven Begegnungsort, an dem sich Menschen aller Generationen treffen können. Das können Dorfgemeinschaftshäuser sein, aber auch Cafés, Büchereien oder multifunktionale Räume, die flexibel nutzbar sind. Wir unterstützen Vereine und Initiativen, die solche Orte mit Leben füllen und regelmäßige Veranstaltungen organisieren.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stewwede

Grüne Kommunalpolitik für Stewwede 2025-2030

Beteiligung stärken – Dorfidentität fördern

Die Zukunft unserer Dörfer liegt in den Händen der Menschen, die dort leben. Wir werden in jedem Dorf Zukunftswerkstätten durchführen, in denen die Bewohner*innen ihre Ideen für die Entwicklung ihres Ortes einbringen können. Diese Ideen fließen in Dorfentwicklungskonzepte ein, die wir gemeinsam mit den Bürger*innen erarbeiten und umsetzen.

Wir fördern gezielt Projekte, die die Identität und das Gemeinschaftsgefühl in den Dörfern stärken – von der Wiederbelebung traditioneller Feste bis hin zu neuen Formaten, die Jung und Alt zusammenbringen. Bis 2029 wollen wir erreichen, dass in jedem unserer Dörfer wieder ein aktives Gemeinschaftsleben spürbar ist und die Menschen stolz auf ihren Ort sind.



Biodiversität und Artenschutz: Stemwedes Natur bewahren und fördern

Die biologische Vielfalt ist die Grundlage unseres Lebens und unserer Zukunft. In Stemwede erleben wir täglich, wie wertvoll intakte Ökosysteme für unser Wohlbefinden sind. Doch der Klimawandel und menschliche Eingriffe bedrohen unsere heimische Artenvielfalt. Wir setzen uns dafür ein, dass Stemwede ein Ort wird, an dem Mensch und Natur im Einklang leben.

Blühende Oasen statt grauer Flächen

Schottergärten sind ökologische Wüsten, die weder Insekten noch Vögeln Nahrung oder Lebensraum bieten. Wir wollen Bürger*innen umfassend über insektenfreundliche Alternativen informieren und kostenlose Beratungen zur naturnahen Gartengestaltung anbieten. Durch regelmäßige Wettbewerbe für den naturnahen Garten oder Balkon schaffen wir zusätzliche Anreize für mehr Artenvielfalt im privaten Raum.

Fassaden- und Dachbegrünungen sind nicht nur ästhetisch ansprechend, sondern auch wirksame Maßnahmen gegen Hitzeinseln und für mehr Biodiversität. Wir setzen uns für ein kommunales Förderprogramm ein, das die Begrünung von gemeindeeigenen und privaten Gebäuden unterstützt. Besonders in Zeiten des Klimawandels bieten begrünte Fassaden natürliche Kühlung und Lebensraum für zahlreiche Tierarten.

Bäume und Gewässer – Lebensadern unserer Gemeinde

Wir wollen den Baumbestand in Stemwede deutlich erhöhen. Durch die Pflanzung von Obstbäumen entlang von Gemeindestraßen schaffen wir nicht nur Lebensräume für Tiere, sondern auch Nahrungsquellen für Menschen. Für die Pflege dieser Bäume richten wir Patenschaften ein, die das Gemeinschaftsgefühl stärken und gleichzeitig die Gemeindekasse entlasten.

Unsere Gewässer sind Hotspots der Biodiversität. Wir fordern eine ökologisch sinnvolle Gewässerpflege mit wechselseitiger, einseitiger Mahd, damit geschützte Arten wie Libellen überleben können. Durch gezielten Flächenkauf und -tausch wollen wir Kompensationsflächen in Gewässernähe schaffen und so die Entwicklung zu einem guten ökologischen Zustand fördern.

Gemeinsam für mehr Artenvielfalt

Die Zusammenarbeit mit Landwirt*innen ist entscheidend für den Erhalt unserer Kulturlandschaft. Wir möchten den Dialog ausweiten und gemeinsame Ziele definieren. Konkret setzen wir uns für ein Prämiensystem ein, das Landwirt*innen für die Anlage von Blühstreifen an Wegeseitenrändern und Ackerrändern belohnt und so wichtige Lebensräume für Insekten, Vögel wie z.B. Rebhuhn und Kleinsäuger wie z.B. Igel schafft.

Umweltbildung ist der Schlüssel für nachhaltigen Naturschutz. Wir werden uns dafür einsetzen, dass Umweltschutzbeauftragte der Gemeinde regelmäßig praxisnahe Umweltbildungsmodule an unseren Schulen anbieten. Zudem wollen wir ein innovatives Bonuspunktesystem einführen, das Bürger*innen für umweltfreundliches Verhalten wie Radfahren oder die Teilnahme an Naturschutzaktionen belohnt.

Für alle genannten Maßnahmen streben wir ein Baukastensystem an, das Bürger*innen die aktive Mitarbeit ermöglicht. So generieren wir gemeinsam Bonuspunkte für das Gemeinwohl

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stewwede

Grüne Kommunalpolitik für Stewwede 2025-2030

und schaffen ein lebenswertes Stewwede für Menschen, Tiere und Pflanzen – heute und für zukünftige Generationen!

Es gibt viele Ansatzpunkte für Stewwede:

- Umwandlung von Schottergärten zu blühenden Oasen, wir informieren und beraten Bürger*innen zu insektenfreundlichen Pflanzungen
- Obstbaumpflanzungen an Gemeindestraßen, wir regen das an und möchten Patenschaften einrichten
- Baumpflanzungen einheimischer Gehölze wo auch immer möglich, wir möchten den Baumbestand in der Gemeinde deutlich steigern
- Wettbewerbe naturnaher Garten, Balkon, wir möchten sie regelmäßig ausschreiben
- Nisthilfen für Singvögel, Hilfe bei z.B. Eichenprozessionsspinner, wir werden das weiter ausdehnen und unterstützen
- Fassadenbegrünung im Klimawandel, wir setzen uns dafür ein, dass möglichst viele Mauern begrünt werden, gemeindeeigene und private
- Gewässerpflege in Händen der Gemeinde, wir setzen uns ein für eine wechselseitige, einseitige Mahd, so können geschützte Insekten wie z.B. Libellen überleben
- Gewässerentwicklung zu einem guten ökologischen Zustand, wir möchten den Flächenkauf, Flächentausch der Gemeinde fördern damit zukünftig Kompensationsflächen bei Baumaßnahmen in Gewässernähe zur Verfügung stehen und Gewässerentwicklungsmaßnahmen durch-geführt werden können
- Bei den zukünftigen Flächen PV und Agri PV Anlagen möchten wir Flächen für Artenvielfalt-entwicklung verwirklichen
- Beim Friedhofsentwicklungskonzept setzen wir auf naturnahe Gestaltung
- Beim Radfahren ganzjährig km Punkte sammeln, wir setzen uns bei der Gemeinde dafür ein, dass ein Belohnungs-/Bonuspunktesystem für die Bürger*innen entwickelt wird
- Mehr Umweltbildung in der Schule, wir möchten Umweltschutzbeauftragte der Gemeinde zu wechselnden Themen mit praxisnahen Umweltbildungsmodulen an die Schulen schicken
- Zusammenarbeit mit Landwirt*innen in der Gemeinde, wir möchten den Dialog ausweiten, gemeinsame Ziele finden und z.B. Landwirt*innen für Blühstreifen an Wegeseiten- und Ackerrändern Prämien anbieten

Bei allen bisher genannten Punkte möchten wir Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen mitzuarbeiten und dabei das Gemeinwohl zu fördern, gemeinsam für Stewwede!

Soziale Infrastruktur: Stemwede als Heimat für alle Generationen

Eine lebendige Gemeinde braucht Menschen jeden Alters. Doch Stemwede steht vor großen Herausforderungen: Überalterung, Abwanderung junger Menschen und fehlende Betreuungsangebote gefährden unsere soziale Infrastruktur. Wir wollen Stemwede als einen attraktiven Wohnort für alle Generationen erhalten – mit bezahlbarem Wohnraum, guter Kinderbetreuung und innovativen Wohnkonzepten.

Kinderbetreuung ausbauen – Familien stärken

Familien brauchen verlässliche Betreuungsangebote, um Beruf und Familie vereinbaren zu können. Die aktuelle Situation ist nicht zufriedenstellend: Zu wenige Plätze, unflexible Öffnungszeiten und lange Wartelisten erschweren den Alltag vieler Eltern. Wir setzen uns für einen passgerechten Ausbau der Kinderbetreuungsplätze ein – sowohl in Kitas als auch in der Tagespflege.

Bis 2028 wollen wir mindestens 50 neue Betreuungsplätze schaffen und die Öffnungszeiten flexibilisieren. Dafür werden wir gemeinsam mit freien Trägern neue Einrichtungen planen und bestehende erweitern. Besonders wichtig ist uns dabei die Qualität der Betreuung: Wir kämpfen für bessere Arbeitsbedingungen für Erzieher*innen und investieren in moderne pädagogische Konzepte.

Bezahlbaren Wohnraum für alle schaffen

Die Wohnungssituation in Stemwede wird zunehmend angespannter. Besonders junge Menschen, Alleinstehende und Familien mit geringem Einkommen haben Schwierigkeiten, passenden und günstigen Wohnraum zu finden. Wir wollen aktiv gegensteuern und bis 2030 mindestens 100 neue bezahlbare Wohneinheiten schaffen.

Konkret fordern wir ein kommunales Wohnraumförderprogramm, das private Investoren beim Bau günstiger Wohnungen unterstützt. Gleichzeitig wollen wir gemeindeeigene Grundstücke bevorzugt für sozialen Wohnungsbau zur Verfügung stellen. Bei Neubauprojekten setzen wir uns für eine verbindliche Quote von mindestens 30% bezahlbarem Wohnraum ein.

Innovative Wohnkonzepte fördern

Die klassische Einfamilienhaussiedlung entspricht nicht den Bedürfnissen aller Bevölkerungsgruppen. Wir brauchen vielfältige Wohnformen, die den unterschiedlichen Lebenssituationen gerecht werden. Besonders wichtig sind uns dabei Single-Wohnungen für junge Menschen und Seniorinnen und Senioren sowie Mehrgenerationenprojekte, die Jung und Alt zusammenbringen.

Wir werden bis 2027 mindestens zwei Mehrgenerationenprojekte in Stemwede auf den Weg bringen. Dafür stellen wir geeignete Grundstücke zur Verfügung und unterstützen Baugemeinschaften bei der Planung und Finanzierung. Gleichzeitig fördern wir den Umbau leerstehender Gebäude zu modernen Single-Wohnungen, um junge Menschen in der Gemeinde zu halten und Seniorinnen und Senioren barrierefreien Wohnraum zu bieten. Dabei ist eine gemeindeeigene Wohnungsbaugesellschaft mit Beteiligung von Bürger*innen denkbar.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stemwede

Grüne Kommunalpolitik für Stemwede 2025-2030

Gemeinsam für ein lebendiges Stemwede

Eine attraktive soziale Infrastruktur entsteht nicht von allein. Wir wollen alle Bürgerinnen und Bürger in die Gestaltung unserer Gemeinde einbeziehen. Dafür richten wir einen "Runden Tisch Wohnen und Leben" ein, an dem Vertreterinnen und Vertreter aller Generationen gemeinsam Ideen entwickeln und umsetzen können.

Stemwede hat das Potenzial, eine Vorzeigekommune für generationengerechtes Wohnen und Leben zu werden. Mit mutigen Investitionen in Kinderbetreuung, bezahlbaren Wohnraum und innovative Wohnkonzepte schaffen wir die Grundlage dafür, dass Menschen aller Altersgruppen gerne hier leben – heute und in Zukunft.



Digitales Stemwede: Zukunft gestalten, Chancen nutzen

Die Digitalisierung bietet enorme Chancen für unsere ländliche Gemeinde. Doch während andere Regionen bereits die Früchte der digitalen Transformation ernten, hat Stemwede noch Erweiterungspotential. Wir wollen die digitalen Lücken schließen und Stemwede zu einer modernen, vernetzten Gemeinde machen, in der alle Bürger*innen von den Vorteilen der Digitalisierung profitieren können.

Lückenlose digitale Infrastruktur für alle Dörfer

Die digitale Spaltung zwischen gut versorgten und abgehängten Ortsteilen in Stemwede ist nicht länger hinnehmbar. Während einige Haushalte bereits mit schnellem Internet versorgt sind, kämpfen andere mit langsamen Verbindungen oder Mobilfunklöchern. Diese Ungleichheit behindert nicht nur die wirtschaftliche Entwicklung, sondern erschwert auch die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Wir setzen uns für einen flächendeckenden Glasfaserausbau in allen 13 Dörfern bis 2027 ein. Dabei werden wir aktiv Fördermittel von Bund und Land einwerben und mit regionalen Anbietern zusammenarbeiten, um auch die letzten weißen Flecken zu beseitigen. Parallel dazu treiben wir die Schließung aller Mobilfunklücken voran und unterstützen innovative Lösungen wie lokale WLAN-Netze an öffentlichen Plätzen.

Digitale Verwaltung: Einfach, effizient, bürgernah

Die geringe Nutzung digitaler Verwaltungsangebote in Stemwede zeigt deutlich: Es reicht nicht, Dienste einfach online zu stellen. Sie müssen auch bekannt, zugänglich und nutzerfreundlich sein. Wir wollen eine Verwaltung, die den Bürger*innen Zeit und Wege erspart und gleichzeitig effizienter arbeitet.

Bis 2026 werden wir alle Verwaltungsdienstleistungen digital verfügbar machen – von der Beantragung des Personalausweises bis zur Anmeldung in der Kita. Dabei setzen wir auf intuitive Bedienoberflächen und einheitliche Standards. Ergänzend richten wir digitale Servicepunkte in allen Ortsteilen ein, wo Bürger*innen bei Bedarf Unterstützung bei der Nutzung digitaler Angebote erhalten.

Wir werden zudem ein kommunales Beteiligungsportal einrichten, über das Bürger*innen frühzeitig in Entscheidungsprozesse eingebunden werden können. Transparenz und Mitbestimmung sind für uns zentrale Elemente einer modernen Verwaltung.

Digitale Kompetenzen für alle Generationen

Die beste digitale Infrastruktur nützt wenig, wenn die Fähigkeiten zu ihrer Nutzung fehlen. Wir wollen sicherstellen, dass alle Stemweder*innen – vom Schulkind bis zur Seniorin – die Chancen der Digitalisierung selbstbestimmt nutzen können.

Wir werden ein kommunales Bildungsprogramm für digitale Kompetenzen auflegen, das speziell auf die Bedürfnisse verschiedener Altersgruppen zugeschnitten ist. In Kooperation mit der Volkshochschule und lokalen Vereinen organisieren wir regelmäßige Kurse und Workshops.

Besonders wichtig ist uns dabei die Unterstützung älterer Menschen, damit sie nicht von der digitalen Entwicklung abgehängt werden.

An unseren Schulen fördern wir die digitale Bildung durch moderne Ausstattung und innovative Lehrkonzepte. Dazu gehören nicht nur Tablets und Smartboards, sondern auch die kontinuierliche Fortbildung der Lehrkräfte und die Einbindung digitaler Medien in den Unterricht aller Fächer.



Gemeinsam Stemwede gestalten: Mehr Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern in der Politik

Unsere lebendige Demokratie lebt von der Beteiligung aller Menschen am Leben der Gemeinde. Sowohl in Vereinen als auch im ehrenamtlichen Engagement ist die Beteiligung der Stemweder vorbildlich. Im politischen Bereich zeigt sich jedoch ein anderes Bild:

In Stemwede wählt seit Jahren nur jede/r zweite Wahlberechtigte. Das ist eine ausgesprochen niedrige Wahlbeteiligung. Ein wichtiger Grund ist, dass es zu wenig Möglichkeiten gibt, sich aktiv in die Gestaltung der Gemeinde einzubringen. Wir GRÜNE wollen das ändern und setzen uns für eine umfassende Stärkung der Beteiligung von Bürger*innen in allen Dörfern ein. Insbesondere für Frauen in Stemwede.

Ortsbeiräte: Lokale Demokratie stärken

Die verschiedenen Dörfer Stemwedens haben unterschiedliche Bedürfnisse und Herausforderungen. Dennoch fehlen bislang wirksame Strukturen, um diese Vielfalt angemessen zu berücksichtigen. Wir GRÜNE fordern daher die Einrichtung von Ortsbeiräten in allen Ortsteilen Stemwedens.

Diese Ortsbeiräte sollen als Sprachrohr der Bürger*innen dienen und lokale Anliegen direkt in die Gemeindevertretung tragen. Sie werden demokratisch gewählt und erhalten ein Anhörungs- und Vorschlagsrecht in allen Angelegenheiten, die ihr Dorf betreffen. So schaffen wir mehr Nähe zwischen Politik und Bürger*innen und stärken das Vertrauen in demokratische Prozesse.

Bürger*innenbudgets: Selbstbestimmung fördern

Wir wollen, dass die Menschen in Stemwede selbst entscheiden können, welche Projekte in ihrem unmittelbaren Umfeld umgesetzt werden. Deshalb setzen wir uns für die Einführung von Bürger*innenbudgets ein. Ab 2026 soll jeder Ortsteil ein eigenes Budget erhalten, über dessen Verwendung die Einwohner*innen direkt abstimmen können.

Diese Budgets ermöglichen es, kleinere Projekte wie Dorfverschönerungen oder kulturelle Initiativen unbürokratisch zu realisieren. Die Entscheidung darüber, welche Projekte gefördert werden, liegt allein bei den Bürger*innen des jeweiligen Ortsteils. So fördern wir nicht nur die Identifikation mit dem eigenen Wohnort, sondern auch das Verantwortungsgefühl für das Gemeinwesen.

Zukunftswerkstätten: Gemeinsam Visionen entwickeln

Die großen Herausforderungen unserer Zeit – vom Klimawandel bis zur demografischen Entwicklung – betreffen uns alle. Wir GRÜNE wollen deshalb regelmäßige Zukunftswerkstätten in Stemwede etablieren, bei denen Bürger*innen aller Generationen zusammenkommen, um Ideen für die Zukunft unserer Gemeinde zu entwickeln.

Ab Herbst 2025 sollen mindestens zweimal jährlich solche Werkstätten stattfinden, moderiert von professionellen Kräften und unterstützt durch die Gemeindeverwaltung. Die Ergebnisse dieser Werkstätten werden dokumentiert und fließen direkt in die politische Arbeit des

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stemwede

Grüne Kommunalpolitik für Stemwede 2025-2030

Gemeinderats ein. So schaffen wir einen kontinuierlichen Dialog zwischen Bürger*innen, Verwaltung und Politik.

Digitale Beteiligung: Mitmachen leicht gemacht

Nicht alle Menschen haben die Zeit oder Möglichkeit, an Präsenzveranstaltungen teilzunehmen. Wir GRÜNE setzen uns daher für den Ausbau digitaler Beteiligungsformate ein. Wir wollen eine interaktive Bürger*innen-Plattform für Stemwede einrichten, auf der Ideen eingebracht, diskutiert und bewertet werden können.

Diese Plattform soll niedrigschwellig und barrierefrei gestaltet sein, damit wirklich alle mitmachen können. Gleichzeitig werden wir Unterstützungsangebote für Menschen schaffen, die im Umgang mit digitalen Medien noch unsicher sind. Denn Bürger*innenbeteiligung darf keine Frage des Alters oder der technischen Ausstattung sein.



Macht Stemwede lokal lukrativ

Eine starke lokale Wirtschaft ist das Rückgrat unserer Gemeinde. In Stemwede wollen wir eine Wirtschaftspolitik gestalten, die ökologische Verantwortung mit wirtschaftlichem Erfolg verbindet und gleichzeitig Arbeitsplätze vor Ort sichert. Wir setzen auf eine zukunftsfähige Wirtschaftsstruktur, die regionale Wertschöpfung fördert und Stemwede als attraktiven Wirtschaftsstandort stärkt.

Vielfältige Unternehmenslandschaft erhalten und ausbauen

Die Vielfalt der Unternehmen in Stemwede ist eine unserer größten Stärken. Vom traditionellen Handwerksbetrieb bis zum innovativen Mittelständler – sie alle tragen zur Stabilität unserer lokalen Wirtschaft bei. Wir wollen diese Vielfalt bewahren und gleichzeitig neue, zukunftsfähige Unternehmen anziehen. Dafür setzen wir uns für den Ausbau der digitalen Infrastruktur ein und fördern gezielt Unternehmensgründungen mit nachhaltigen Geschäftsmodellen.

Konkret fordern wir ein kommunales Förderprogramm für Start-ups mit ökologischer Ausrichtung. Zudem wollen wir ein Gewerbeflächenmanagement etablieren, das Flächenrecycling priorisiert und neue Gewerbeflächen nur bei nachgewiesenem Bedarf und nach strengen ökologischen Kriterien ausweist. Für bestehende Gewerbegebiete erarbeiten wir Konzepte zur ökologischen Aufwertung mit Grünflächen, Photovoltaikanlagen und Regenwassermanagement. So verbinden wir wirtschaftliche Entwicklung mit Klimaschutz und schaffen attraktive Arbeitsumgebungen.

Erneuerbare Energien als Wirtschaftsmotor

Die Energiewende bietet enorme wirtschaftliche Chancen für Stemwede. Wir setzen uns ein für den Ausbau von Bürgerenergiegenossenschaften, die Windkraft- und Photovoltaikanlagen betreiben. So bleibt die Wertschöpfung in der Region, und die Bürger*innen profitieren direkt von der Energiewende. Bis 2030 wollen wir erreichen, dass mindestens 75% des in Stemwede verbrauchten Stroms aus lokalen erneuerbaren Quellen stammt.

Wir unterstützen aktiv die Gründung neuer Energiegenossenschaften und setzen uns für vereinfachte Genehmigungsverfahren bei Bürgerenergieprojekten ein. Gemeindeeigene Dächer sollen konsequent für Photovoltaik genutzt werden, und wir fördern die Installation von Agri-Photovoltaik auf landwirtschaftlichen Flächen, um Energieerzeugung und Landwirtschaft zu verbinden.

Regionale Vermarktung und ökologische Landwirtschaft stärken

Die Landwirtschaft prägt unsere Gemeinde seit Jahrhunderten. Wir wollen sie zukunftsfähig gestalten und dabei die Existenz unserer landwirtschaftlichen Betriebe sichern. Der Schlüssel liegt in der Förderung regionaler Wertschöpfungsketten und dem Umstieg auf ökologische Anbaumethoden. Wir unterstützen Dorfläden, Wochenmärkte und die Direktvermarktung von Höfen, um kurze Wege zwischen Erzeuger*innen und Verbraucher*innen zu schaffen.

Konkret setzen wir uns für ein kommunales Förderprogramm ein, das Landwirt*innen beim Umstieg auf ökologischen Landbau unterstützt. Die Gemeinde soll bei der Verpflegung in Schulen und Kitas auf regionale und ökologische Produkte setzen. Zudem wollen wir ein

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stewwede

Grüne Kommunalpolitik für Stewwede 2025-2030

"Stewweder Regionalsiegel" einführen, das lokale Produkte kennzeichnet und ihre Vermarktung fördert.

Fremdenverkehr als wirtschaftliche Chance

Stewwede verfügt über ein enormes wirtschaftliches Potenzial, das wir bisher nicht ausreichend nutzen. Mit seinen naturnahen Landschaften und historischen Ortsteilen bietet unsere Gemeinde ideale Voraussetzungen für nachhaltigen Tourismus und lokale Wertschöpfung. Wir wollen Stewwede als attraktiven Lebens-, Arbeits- und Erholungsort stärken und dabei ökologische und ökonomische Interessen in Einklang bringen.

Der Tourismus in Stewwede steckt noch in den Kinderschuhen, obwohl unsere Region so viel zu bieten hat. Wir setzen uns für ein umfassendes Tourismuskonzept ein, das die Besonderheiten unserer Gemeinde hervorhebt und gezielt vermarktet. Dabei wollen wir lokale Gastronomiebetriebe, Hofläden und Übernachtungsmöglichkeiten besser vernetzen und gemeinsam bewerben.

Fahrradwege ausbauen – für Einheimische und Gäste

Ein gut ausgebautes Radwegenetz ist nicht nur klimafreundlich, sondern auch ein wichtiger Standortfaktor. Die bestehenden Lücken im Radwegenetz müssen endlich geschlossen werden. Wir wollen bis 2028 ein durchgängiges, sicheres Radwegenetz schaffen, das alle Ortsteile miteinander verbindet und an überregionale Radrouten anschließt.

Besonders dringlich ist für uns die Schaffung einer sicheren Radverbindung entlang des Stewweder Berges. So machen wir Stewwede fit für den wachsenden Fahrradtourismus und verbessern gleichzeitig die Mobilität vor Ort.

Luftkurort Levern – Potenzial entfalten

Die Anerkennung Laverns als Luftkurort ist ein Erfolg, den wir konsequent nutzen müssen. Der Kurpark bietet enormes Potenzial, das wir gemeinsam mit lokalen Akteuren entwickeln wollen. Wir setzen uns für ein nachhaltiges Bewirtschaftungskonzept ein, das den Park als Erholungsort für Einheimische und Gäste gleichermaßen attraktiv macht.

Konkret planen wir die Einrichtung eines Kur- und Gesundheitszentrums mit regionalen Partnern aus dem Gesundheitsbereich. Zudem wollen wir kulturelle Veranstaltungen im Kurpark etablieren und die Gastronomie vor Ort stärken. Mit einem ganzjährigen Veranstaltungskalender und gezieltem Marketing werden wir Levern als Gesundheits- und Erholungsdestination positionieren und so neue Arbeitsplätze in der Region schaffen.

Mobilität für Arbeitnehmer*innen verbessern

Viele Beschäftigte pendeln täglich nach Stewwede oder in umliegende Gemeinden. Wir wollen die Mobilität für Arbeitnehmer*innen verbessern und gleichzeitig umweltfreundlicher gestalten. Dazu bauen wir das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs aus und stimmen die Fahrpläne besser auf die Arbeitszeiten der Unternehmen ab. Für die "letzte Meile" fördern wir Sharing-Angebote und E-Bike-Stationen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stemwede

Grüne Kommunalpolitik für Stemwede 2025-2030

Gemeinsam mit den Unternehmen entwickeln wir betriebliche Mobilitätskonzepte. Wir unterstützen die Einrichtung von Fahrgemeinschaftsportalen und fördern den Ausbau von Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge auf Firmenparkplätzen. Mit diesen Maßnahmen entlasten wir nicht nur die Umwelt, sondern machen Stemwede auch als Arbeitsort attraktiver und leichter erreichbar.

Finanzen: Nachhaltig wirtschaften für eine lebenswerte Zukunft

Eine solide Finanzpolitik ist das Fundament für eine zukunftsfähige Gemeinde. Angesichts der erwarteten Verluste in den kommenden Jahresabschlüssen brauchen wir einen klaren Kurs für nachhaltige Gemeindefinanzen. Wir setzen auf innovative Lösungen, die sowohl ökologisch als auch ökonomisch sinnvoll sind.

Haushalt konsolidieren – verantwortungsvoll sparen

Die aktuellen Fehlbeträge im Gemeindehaushalt erfordern entschlossenes Handeln. Wir wollen die Finanzen unserer Gemeinde in den kommenden Jahren auf solide Füße stellen, ohne bei wichtigen Zukunftsinvestitionen zu sparen. Dafür werden wir alle Ausgaben auf den Prüfstand stellen und Einsparpotenziale identifizieren.

Wir setzen uns ein für eine systematische Überprüfung aller Investitionen und Investitionszuschüsse. Dabei gilt für uns der Grundsatz: Förderungen müssen zielgerichtet sein und einen echten Mehrwert für die Gemeinschaft schaffen.

Mit erneuerbaren Energien Kosten senken und Einnahmen generieren

Der konsequente Ausbau von Solarenergie auf gemeindeeigenen Gebäuden wird unsere Energiekosten deutlich reduzieren. Wir wollen bis 2028 alle geeigneten Dächer mit Photovoltaikanlagen ausstatten und so langfristig die Haushaltsbelastung durch Energiekosten minimieren.

Gleichzeitig fordern wir Bürgerbeteiligungen bei Energiegenossenschaften und unterstützen Einwohner*innen weiterhin bei der Installation eigener Solaranlagen durch vereinfachte Genehmigungsverfahren und Beratungsangebote. So sparen nicht nur die Gemeindekassen, sondern auch die Bürger*innen.

Windkraft als kommunale Einnahmequelle nutzen

Wir setzen uns für den weiteren Ausbau von Windkraftanlagen ein. Durch Beteiligungsmodelle und Pachteinahmen können wir langfristig stabile Erträge für den Gemeindehaushalt erzielen.

Konkret streben wir an, bis 2030 mindestens drei neue Windkraftanlagen zu realisieren. Die daraus erzielten Einnahmen sollen zweckgebunden für weitere Klimaschutzmaßnahmen und soziale Projekte in unserer Gemeinde verwendet werden. So schaffen wir einen doppelten Nutzen: für unser Klima und für unsere Gemeindefinanzen.

Landwirtschaft im Einklang mit Natur und Zukunft

Die Landwirtschaft gestaltet unsere Gemeinde mit ihren mehr als 13.000 Einwohnern seit Generationen. Sie ist nicht nur wirtschaftlicher Bestandteil unserer Region, sondern prägt auch unsere Kulturlandschaft. Die Bauern spüren Klimaveränderungen als erste. Natur- und Klimaschutz sichern die Lebens- und auch die Wirtschaftsgrundlagen.

Wir setzen uns ein für eine ökologisch nachhaltige und wirtschaftlich tragfähige Landwirtschaft. Den Anteil der ökologisch bewirtschafteten Flächen wollen wir deutlich erhöhen. Mit einem jährlichen „Tag der ökologischen Landwirtschaft“ machen wir die Vorteile des Ökolandbaus für alle Einwohner*innen erlebbar und stärken das Bewusstsein für regionale, nachhaltige Lebensmittelproduktion.

Trinkwasser und Böden schützen

Sauberes Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Doch Nitratbelastungen durch übermäßigen Düngereinsatz und Pestizideinträge gefährden diese kostbare Ressource. Wir appellieren an die Landwirtinnen und Landwirte diese Zusammenhänge trotz der durch die neue Bundesregierung gelockerten Regeln, im Auge zu behalten und ihre Einträge zu reduzieren. Wir unterstützen eine nachhaltige Landwirtschaft, die den Tierbesatz an die Fläche und Nährstoffverwertung anpasst und so die Umweltbelastung reduziert.

Klimaschutz und Artenvielfalt fördern

Landwirtschaft kann Teil der Lösung für die Klimakrise sein. Wir unterstützen Betriebe, die CO₂ im Boden binden, etwa durch Humusaufbau und Agroforstsysteme.

Die dramatisch sinkende Artenvielfalt erfordert entschlossenes Handeln. Wir fördern die Anlage von Blühstreifen, Hecken und Feldgehölzen. Unser Ziel ist ein Biotopverbundsystem, das die landwirtschaftlichen Flächen unserer Gemeinde durchzieht und Lebensräume für Insekten, Vögel und Kleinsäuger schafft.

Tierwohl und regionale Vermarktung stärken

Tiere sind fühlende Wesen und verdienen Respekt. Wir unterstützen Landwirt*innen, die auf artgerechte Tierhaltung setzen und würden uns freuen, wenn das Tierwohllabel endlich auf den Markt käme.

Regionale Vermarktungsstrukturen stärken unsere lokale Wirtschaft und reduzieren Transportwege. Wir setzen uns für einen Wochenmarkt mit regionalen Produkten ein. In Schulen und Kindergärten wollen wir den Anteil regionaler und ökologisch erzeugter Lebensmittel deutlich erhöhen.



Kinder- und Jugendarbeit für eine sichere Zukunft

Lasst Kinder und Jugendliche in Stewwede mitbestimmen

Unsere Gemeinde lebt vom starken sozialen Zusammenhalt aller Generationen. Dabei ist wichtig, dass sich kleine und große Bürger*innen von der Politik vertreten fühlen. Insbesondere im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit stehen wir vor einigen Herausforderungen. Für Kinder gibt es ausreichend Kitaplätze, es fehlen aber Erzieher*innen. Die Kinderspielplätze wurden modernisiert, es fehlt aber an einigen Orten an Sonnenschutz und Toiletten. Es gibt ausreichend Schulplätze, die Schulen müssen aber noch modernisiert und saniert werden. Wünschenswert

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stemwede

Grüne Kommunalpolitik für Stemwede 2025-2030

wären hier klimatisierte Räume wie im Amtshaus. In einigen Dörfern fehlen Jugendlichen Treffpunkte und Begegnungsräume. Das Life House in Wehdem ist ein Leuchtturmprojekt, ohne Elterntaxis für junge Menschen aus anderen Dörfern aber kaum sicher erreichbar. Es fehlen Radfahrwege und individueller Personennahverkehr auf Anruf.

Wir Grüne setzen uns für ein Stemwede ein, in dem alle Generationen gut und gerne leben können und junge Menschen sinnvolle Perspektiven finden.

Jugendarbeit vor Ort stärken - unsere Ideen

Ein mobiles Jugendcafé (ähnlich dem Spielmobil des JFK), das regelmäßig alle Dörfer anfährt kann als Treffpunkt, Beratungsstelle und Freizeitort dienen. Gemeinsam mit den Jugendlichen wollen wir Projekte entwickeln, die ihre Bedürfnisse aufgreifen und gleichzeitig Verantwortungsbewusstsein fördern. Dazu gehören selbstverwaltete Jugendräume, die mit minimaler Aufsicht durch Fachkräfte betrieben werden.

Wir fordern zudem ein jährliches Budget für Jugendprojekte, über dessen Verwendung ein Kinder- und Jugendrat entscheiden kann. So schaffen wir echte Teilhabe und stärken das Gefühl, dass junge Menschen in Stemwede etwas bewegen können.

Medienkompetenz stärken

Die digitale Welt bietet Chancen, birgt aber auch Risiken wie Spielsucht und übermäßigen Social-Media-Konsum. Wir wollen junge Menschen befähigen, selbstbestimmt und verantwortungsvoll mit digitalen Medien umzugehen.

Wir setzen uns für ein kommunales Präventionsprogramm ein, das Workshops zur Medienkompetenz an allen Schulen und im Life House anbietet. Dabei sollen auch Eltern einbezogen werden, um generationenübergreifend für die Thematik zu sensibilisieren. Gleichzeitig wollen wir attraktive analoge Alternativen schaffen, die Gemeinschaft und Naturerfahrung in den Mittelpunkt stellen. Wichtige Partner sind dabei Kirchen und Vereine.

Konkret planen wir die Einrichtung einer "Digital Detox"-Woche pro Jahr, in der gemeinsam mit Vereinen und Initiativen spannende Outdoor-Aktivitäten und Gemeinschaftserlebnisse angeboten werden. Dabei sollen auch Themen wie Umweltschutz und Nachhaltigkeit erlebbar gemacht werden.

Engagement fördern – Gemeinwohl stärken

Freiwilliges Engagement ist das Rückgrat unserer Dorfgemeinschaften. Wir wollen junge Menschen dafür begeistern, sich für das Gemeinwohl einzusetzen und dabei ihre eigenen Fähigkeiten zu entdecken und zu entwickeln.

Wir werden ein kommunales Freiwilligenprogramm "Stemwede aktiv" ins Leben rufen, das gezielt Jugendliche anspricht und ihnen Möglichkeiten zum Engagement in Umweltschutz, Seniorenbetreuung, Kulturarbeit und Dorfentwicklung bietet. Für die Teilnahme soll es Anerkennungen wie Zertifikate, kleine Aufwandsentschädigungen und jährliche Ehrungen geben.

Besonders wichtig ist uns die Verknüpfung von Umweltschutz und sozialem Engagement. Wir werden Projekte wie "Grüne Patenschaften" initiieren, bei denen Jugendliche Verantwortung für

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stemwede

Grüne Kommunalpolitik für Stemwede 2025-2030

öffentliche Grünflächen, Bachläufe oder Biotope übernehmen. So schaffen wir Naturverbundenheit und stärken gleichzeitig das Verantwortungsgefühl für unsere Gemeinde.



Zukunftsorientierte Bildungsräume für Stemwede

Unsere Kinder verbringen einen Großteil ihrer prägenden Jahre in Kitas und Schulen. Diese Orte müssen mehr sein als bloße Aufbewahrungsstätten – sie sollen Räume sein, die Kreativität fördern, zum Lernen inspirieren und gleichzeitig gesunde, nachhaltige Lebensräume darstellen. In Stemwede wollen wir die Bildungsinfrastruktur grundlegend modernisieren und zukunftsfähig gestalten.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stemwede

Grüne Kommunalpolitik für Stemwede 2025-2030

Architektur, die Pädagogik unterstützt

Moderne pädagogische Konzepte brauchen passende räumliche Strukturen. Wir setzen uns für eine umfassende Neugestaltung der Stemweder-Berg-Schule ein, die flexible Lernumgebungen ermöglicht. Statt starrer Klassenzimmer wollen wir offene, modulare Raumkonzepte fördern, die sowohl konzentriertes Arbeiten als auch kollaboratives Lernen unterstützen.

Dabei sollen Lernende, Pädagog*innen und Eltern aktiv in die Planungsprozesse einbezogen werden, denn sie wissen am besten, was sie für erfolgreiches Lernen und Lehren benötigen.

Gesundes Raumklima für besseres Lernen

Die Pandemie hat deutlich gezeigt, wie wichtig gute Luftqualität in Bildungseinrichtungen ist. Doch auch Lärm, Licht und Temperatur beeinflussen maßgeblich, wie gut Kinder lernen können. Wir wollen in allen Stemweder Bildungseinrichtungen moderne Lüftungssysteme installieren und die Akustik verbessern, um Konzentration und Wohlbefinden zu fördern.

Zudem setzen wir uns für eine umfassende Schadstoffsanierung ein. Noch immer finden sich in einigen Gebäuden problematische Baustoffe oder Schimmelbefall. Wir fordern regelmäßige Schadstoffmessungen und ein transparentes Sanierungskonzept, das die Gesundheit unserer Kinder in den Mittelpunkt stellt. Bis 2027 sollen alle Bildungseinrichtungen in Stemwede nachweislich schadstofffrei sein.

Nachhaltige Bildungsbauten als Vorbilder

Unsere Kitas und Schulen sollen nicht nur Nachhaltigkeit lehren, sondern sie vorleben. Wir streben an, alle Bildungseinrichtungen in Stemwede zu Plusenergie-Gebäuden umbauen, die mehr Energie erzeugen als sie verbrauchen. Dafür braucht es Photovoltaikanlagen auf allen geeigneten Dachflächen, moderne Wärmedämmung und intelligente Energiemanagementsysteme.

Wir setzen uns für grüne Schulhöfe und Kita-Außenbereiche ein, die Biodiversität fördern, Regenwasser speichern und als Lernorte für ökologische Bildung dienen. Jede Bildungseinrichtung in Stemwede soll bis 2028 einen Schulgarten und mindestens 30% entsiegelte, naturnah gestaltete Außenflächen haben. So schaffen wir nicht nur bessere Lernbedingungen, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz in unserer Gemeinde.

Mit diesen Maßnahmen machen wir Stemwedens Bildungseinrichtungen zu Orten, an denen Kinder gerne lernen und sich entwickeln können – in gesunder Umgebung und mit Räumen, die ihre Neugier und Kreativität fördern. Denn in den Bildungsräumen von heute wachsen die Gestalter*innen von morgen heran.



Listen: Wahlbezirke und Reserwliste

WAHLBEZIRKE

010	Dielingen 1	Uta Lansing
020	Dielingen 2	Dirk Stelter
030	Drohne / Dielingen/Halden	Andrea Herrmann
040	Haldem 1	Thomas Ramm
050	Haldem 2 / Arrenkamp	Heidemarie Nottbeck
060	Westrup/Wehde m/Arrenkamp	Gerhard Nottbeck
070	Wehdem 1 / Oppendorf	Kim Witte
080	Wehdem 2 / Oppendorf	Fred Töpper
090	Oppendorf / Oppenwehe	Dieter Sander
100	Oppenwehe 1	Sabine Hattendorf
110	Oppenwehe 2	Ansgar Matern
120	Sundern / Levern	Ingrid Gräber
130	Levern	Karola Gr. Burhoff-Matern
140	Destel / Levern	Johannes Nottbeck
150	Niedermehnen / Levern	Hermann Gesenhues
160	Twiehausen / Destel	Uta Gesenhues

RESERVELISTE

1. Uta Gesenhues
2. Karola Gr.Burhoff-Matern
3. Thomas Ramm
4. Uta Lansing

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Stewwede

Grüne Kommunalpolitik für Stewwede 2025-2030

5. Dirk Stelter
6. Kim Witte
7. Sabine Hattendorf
8. Ansgar Matern
9. Ingrid Gräber
10. Claudia Schaaf-Gendig
11. Andrea Herrmann



Kontakt: Bündnis 90/Die Grünen Ortsverband Stewwede | www.gruene-stewwede.de | kontakt@gruene-stewwede.de